

schimmernder Sylphen bedeckt und durchgaukelt denken, die teilweise unsere Schmetterlinge an Größe wie an Farbenpracht übertroffen haben mögen.

Es gab dabei in der Tat Arten, die wie die, auf Fig. 277 sehr verkleinert wiedergegebene, alle heute lebenden Insekten durch eine Flügelweite von gegen 70 cm übertrafen. Ein schon 1882 gefundenes Steinkohlen-Insekt mit 28 cm langem Hinterleib, das man eben dieser ungewöhnlichen Ausdehnung wegen als *Titanophasma Fayoli* unter die Stabheuschrecken, als die einzigen Kerfen, die heute so langgestreckte Hinterleiber besitzen, versetzt hatte, entpuppte sich bei genauerer Betrachtung ebenfalls als eine der Riesenurlibellen jener Lage, die als die Tyrannen des damaligen Luftreiches betrachtet werden müssen und den Namen der Drachensfliegen (*Dragonflies*), den man den lebenden in England beilegt, mehr verdienen würden als diese, die ihn nur wegen des smaragdgrün und azurblau gefleckten Hinterleibes einiger großen heutigen Arten erhielten. Über die stagnierenden Gewässer der Jurazeit schwebten später schon stark veränderte, den heute lebenden Libellen wirklich zugehörige Formen (Fig. 278). Wenn wir auf manchen Platten des Solenhofener Juraschiefers Hunderte ihrer Larven nebeneinander eingebettet erblicken, müssen wir uns die warme Luft auch jener Lage in dichten Scharen von ihnen durchgaukelt denken. Sie sind aber trotz ihrer ätherischen, in allen Farben des Regenbogens schimmernden Formen die gefräßigen Raubinsekten geblieben, die pfeilschnell über das Wasser, in dem ihre Larven ebenfalls vom Raube leben, dahinschießen.

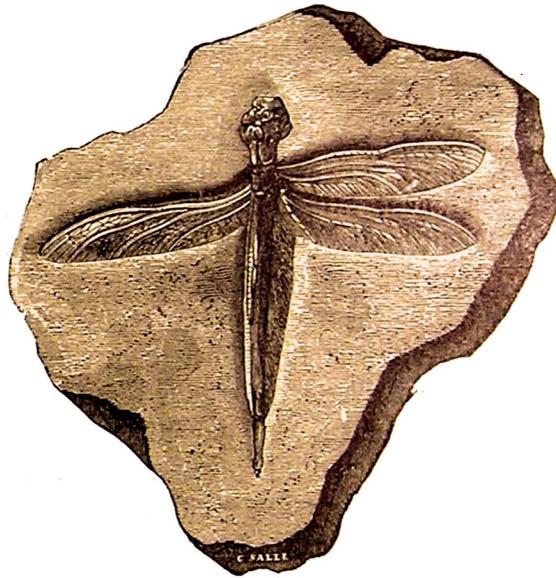


Fig. 278.

Libelle aus dem Solenhofener Juraschiefer.

Für jene Entstehungshypothese der Flügelinsekten ist es immerhin wichtig zu bemerken, daß auch eine noch lebende Gruppe, die sich heute zweifellos sehr eng an die Libellen und Eintagsfliegen anschließt, gar nichts mit dem Wasser zu tun hat und auch im Larvenzustande niemals Tracheenkiemen entwickelt, nämlich die der Termiten oder (irrtümlich so genannten) „Weißen Ameisen“. Waren sie ein Seitenzweig der Ältesten, der nicht einmal zeitweise wieder in das Wasser zurückgekehrt war? Oder sind sie schon ganz früh wieder so energisch auf das Land gegangen, daß sie auch für ihre Larven jedes Wasserstadium abschaffen durften? In der paläo-